



1. LASK	30	19	5	6	50	27	62
2. St. Pölten	30	20	2	8	53	31	62
3. W. Innsbruck	30	16	7	7	55	33	55
4. FC Liefering	30	16	4	10	59	41	52
5. A. Lustenau	30	13	6	11	45	36	45
6. Kapfenberg	30	12	5	13	50	53	41
7. Wr. Neustadt	30	9	8	13	31	41	35
8. A. Klagenfurt	30	7	8	15	36	49	29
9. A. Salzburg*	30	7	7	16	39	64	22
10. FAC	30	3	4	23	19	62	13

* 6 Punkte Abzug wegen Lizenzverstoß

St. Pölten – Lustenau 3:0 (1:0)

SKN ST. PÖLTEN (4-4-1-1): Riegler, Stec, Petrovic, Wisio, Grassgger, Dieng, Ambichl (88. Brandl), Thürauer, Schagerl, Beichler (66. Mader), Sepovic (65. Gschweidl). – **SC AUSTRIA LUSTENAU (4-2-3-1):** Knecht, Savaic, Stückler, Haring, Sobkova; Bolter, Grill (55. Mohr), Jailson (65. Thiago), Bruno, Dossou (50. Roller), Chabbi. – **NV-Arena, 1740, Gishamer.**

⚡ **Torfolge:** 1:0 (15.) Dieng, 2:0 (86.) Dieng, 3:0 (95.) Thürauer.

🟡 **Gelbe Karte:** Bolter (92., Foull).

🔴 **Rote Karte:** Knecht (54., Torrauß)

FAC – Austria Klagenfurt 0:2 (0:0)

FLORIDSDORFER AC (4-2-3-1): Fraisl; Stehlik, Hager, Milenkovic, Bauer, Viertel, Haas (60. Flavier), Aydogdu, Sadovic (68. Mössner), Prskalo (60. D. Weber); Entrup. – **AUSTRIA KLAGENFURT (4-2-3-1):** Dimitrovic, Thonhofer, Neuhof, Hamdemir, Prawdka, Kager, Schwendinger (90. Pürcher); Cathanoglu (46. Zachhuber), Koch, Rep (46. Zakany), Miesensböck. – **FAC-Platz, 600, Allmann.**

⚡ **Torfolge:** 0:1 (57.) Schwendinger, 0:2 (73.) Kager.

🟡 **Gelbe Karten:** Sadovic (62., Foull), Zachhuber (70., Unsportlichkeit).

Liefering – Kapfenberg 1:0 (0:0)

FC LIEFERING (4-4-2): Airton; Ingolitsch, Ugamicano (80. Gugganig), Luan, Skopljicic; Alanga (83. Filip), Pedro, Schlager, Okugawa; Hwang (46. Samassekou), Oberlin. – **SV KAPFENBERG (4-1-4-1):** Petrovic, Frieser, Meusburger, Gollner, Haas (88. Wendler); Farnleitner (74. Racic), Flecker (89. Petrovic), Perchtold, Nutz, Santos Sa, Dos Santos, – **Grödig, 170, Schüttengruber.**

⚡ **Torfolge:** 1:0 (53.) Alanga.

🟡 **Gelbe Karten:** Ingolitsch (35., Foull), Luan (42., Foull), Gollner (49., Foull), Farnleitner (57., Foull).

Wr. Neustadt – A. Salzburg 1:2 (0:1)

SC WR. NEUSTADT (4-1-4-1): Schierl; Harrer, Duran, Mally, Schicker, Wolf (83. Steffel); Bachler, Saurer, Fischer, Takougnadi (59. Salamon); Egho. – **SV AUSTRIA SALZBURG (4-2-3-1):** Hantik; Kircher, Hasanovic, Reifelschammer, Sommer; Mayer, Öttl; Paltrik (81. Dorta), Obster, Bann (84. Bammer); Katnik (68. Kaufmann). – **Stadion Wr. Neustadt, 820, Heiß.**

⚡ **Torfolge:** 1:0 (24.) Bann, 1:1 (77.) Egho, 1:2 (78.) Paltrik.

🟡 **Gelbe Karten:** Mally (75., Foull), Reifelschammer (72., Unsportlichkeit), Mayer (74., Foull).

LASK – Innsbruck 1:0 (1:0)

LASK (4-4-2): Pervan; Rantl, Ramsebner, Luckeneder, Ullmann; Huspek (83. Kerha), Erdogan, Michorl, Dovedan; Imbongo (76. Reiter), Fabiano (66. Gantler). – **FC WACKER INNSBRUCK (4-2-3-1):** Grünwald; Hölzl, Siller, Deutschmann, Lercher; Freitag (72. Djamaa), Säumel, Jannig, Gründler (61. Riemann), Renner (61. Tekir), Prichmann. – **Linzer Stadion, 3209, Ouschan.**

⚡ **Tor:** 1:0 (31./Eilfmeter) Dovedan.

SO GEHT ES WEITER

● **31. RUNDE, Freitag, 29. April, 18.30 Uhr:** Kapfenberg – Wiener Neustadt, Austria Salzburg – Liefering, Austria Klagenfurt – LASK, Austria Lustenau – FAC. **20.30 Uhr:** Wacker Innsbruck – SKN St. Pölten

● **32. RUNDE, Freitag, 6. Mai, 18.30 Uhr:** SKN St. Pölten – Kapfenberg, Liefering – Wacker Innsbruck, FAC – Austria Salzburg, Wiener Neustadt – Austria Klagenfurt. **20.30 Uhr:** LASK – Austria Lustenau.

Na dann halt:

Wacker will heuer noch Zweiter werden, aber jeder fragt sich: Wie soll nächstes Jahr der Aufstieg gelingen?



Max Mayerl (blau) brachte die Hausherren gestern mit 1:0 in Führung, am Ende zog aber Wattens ins Kerschdorfer-Cup-Finale ein.

Westliga: Höller wird neuer Schwaz-Trainer Im echten Cup-Krimi hatte Wattens das bessere Ende

● **Kufstein – Wattens 2:3 (2:2).** Der Cup-Hit begann für den Rekordsieger nach Wunsch. Max Mayerl brachte Kufstein per Kopf (7.) in Führung. Westliga-Spitzenreiter Wattens drehte durch einen Doppelschlag von Hector Nunez (24., 29.) die Partie. Ehe Alex Kögl (37.) mit einem herrlichen Volley der Ausgleich gelang, Simon Zangerl entschied den intensiven Schläger: Der WSG-Goalgetter chippte den Ball über einen Verteidiger, knallte ihn zum 3:2 in die Maschen (76.).

„Kufstein hat uns alles abverlangt. Das war ein echter Cup-Krimi“, sagte Wattens-Trainer Thomas Silberberger.

● **Kitzbühel – Telfs 2:1 (0:0).** Die Hausherren waren überlegen, brachten aber die Chancen nicht unter. Erst nach der Pause gelang Simon Viertler (60.) das 1:0, Matej Dretvic (72.) gleich nach einem Konter aus. Sascha Wörgetter (91.) schoss Kitzbühel ins Finale. „Wir freuen uns auf die Neuaufgabe von 2014“, so Kitz-Coach Alex Markl.

Höller übernimmt

Nach dem angekündigten Rückzug von Trainer Martin Hofbauer hat Schwaz schnell reagiert. Stefan Höller wird nächste Saison die Knappenstädter coachen. „Ich freue mich auf diese Aufgabe“, sagte der 33-Jährige. J. Müllleder

Diese Blicke, die im Nirgendwo enden. Diese Leere in den Augen. Dieses Unglück in den Gesichtszügen.

Jegliches Nachfragen erübrigte sich. Man konnte an den Mienen der Spieler ablesen, welche Stunde Wacker geschlagen hat: Aus, vorbei. Der Traum von der Bundesliga-Rückkehr ist Geschichte. Erstmals in seiner Geschichte wird der Innsbrucker Profi-Klub eine dritte Saison in der zweithöchsten Spielklasse absolvieren.

Das ist zwar wesentlich besser als der Gerade-Nicht-Abstieg in die Regionalliga im Vorjahr und damit der Garant für die erneute Wahl zur Mannschaft des Jahres durch die regionalen Medien – und dennoch ein herber Tiefschlag, mit dem man vor einigen Wochen nicht rechnen hatte müssen.

Sechs Punkte lagen die Tiroler Anfang Oktober in Runde 12 vor dem LASK – nun liegt man sieben Punkte hinten. Der Winterkönig hatte mit der Frühjahrs-Müdigkeit richtig schwer zu kämpfen.

Wacker war 30 Runden lang gut, aber nicht gut genug. Es fehlte – in den entscheidenden Spielen – an Klasse, Killerinstinkt, Esprit, Heimstärke und Mut zum Risiko. Daran wird zu arbeiten sein, wenn die Innsbrucker 2017 den Aufstieg schaffen wollen.

Die sportliche Führung wollte nach dem 0:1 von Linz noch keinen Schlussstrich ziehen. Sechs Spiele stehen aus – und die will General Ali Hörtnagl „so gut wie möglich“ absolviert sehen. Es geht dabei auch um Verträge, 12 von 26 Vereinbarungen laufen aus. Trainer Klaus Schmidt sagt: „Wir können und wollen Zweiter werden.“ Georg Fraisl